Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Wochentags bis Vorm. 8-3 Uhr Nachm. Sonntags b. Vorm. 11-½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" Eingesandt 40 Pfg. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pfg. (für Familiennachrichten rc.), bez. 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Künstliche Zähne Mässige Preise.
Chr. Sörup, Zahnkünstler und Dentiste Wettinerstr. 28, I. gegenüb. Mittel- u. Flemmingstr. Specialität: **Gebisse** ohne Gaumenplatten. Fernsprechstelle No. 878, Amt I.
Einzelne Gold- und Email-Kronen Brückenarbeiten Plombirungen schmerzlose Zahnoperationen etc.

Photographische Apparate für Amateure. Preislisten **gratis** und franco. **Carl Plaul,** Dresden, Wallstrasse 25. Fernspr.-Amt I, No. 147.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
Grosses Lager von
Neuheiten elegant garnirter Damenhüte.
Regelmässige, persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, **Paris** und Wien.

Putz- und Modewaarenhaus
C. Heinrich Barthel
Neueste Waisenhausstr. 30 **Modelle**
Fernspr. I, 3390.
Eigene Strohhutfabrik.

Carl Knoblauch
früher Zuschneider der Firma Stühmke & Sohn
jetzt
29 Waisenhausstr. 29
(Englischer Garten).
empfiehlt sich zur Anfertigung
elegant. Herren-Garderobe
Talare und **Baretts**
für Pastoren und Juristen.
Neuheiten
in- und ausländischer Stoffe.

Leberthran, beste Marke von Heinr. Meyer, Christiania. Von Kindern gern eingenommen.
Flasche **50** Pf., **1** Mark und **1** Mark **75** Pf. und ausgewogen. — Prompter Versandt nach auswärts.
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Nr. 102. **Spiegel:** Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten. Pferderennen. Turnhallen-Grundsteinlegung. Tagesgeschichte. Duell Kotze-Schrader. „Lohengrin". Briefkasten. **Montag, 13. April.**

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. April.

Wien. Das „Fremdenblatt" sagt in einem Artikel zur Begrüßung des deutschen Kaisers, welcher am 15. April der Frühjahrsparade beiwohnen wird: dem deutschen Kaiser gilt am 15. April der Gruß der rauschenden Feldmusik, aber auch der Herzensgruß aller österreichisch-ungarischen Soldaten, und wenn sie diesen Gruß darbringen, werden sie der in den Annalen der Weltgeschichte verzeichneten Thatsache gedenken, daß die Waffenbrüderschaft die stärkste Bürgschaft großer Erfolge ist. Diese Heere sind unüberwindlich in ihrem Verein und unüberwindlich sind die Staaten, welche ihnen vertrauen.

Wien. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe und Gemahlin sind heute Abend hier eingetroffen.

Venedig. Das heutige Galadiner im Königl. Schlosse ist glänzend verlaufen. Der Kaiser, in Husarenuniform, trug den Annunziatenorden, König Humbert und der Kronprinz trugen Generalsuniform und den schwarzen Adlerorden. An dem Diner nahmen ferner Theil die in Venedig weilenden Minister und Botschafter, weiter eine große Anzahl Herren und Damen des Gefolges. Der Kaiser verlieh zahlreiche Auszeichnungen. Es herrschte die lebhafteste Feststimmung.

Venedig. An der gestrigen Hoftafel nahmen auch die hier anwesenden Minister theil. Die Volksmenge veranstaltete so große Beifallskundgebungen, daß die italienischen und deutschen Majestäten sich am Fenster zeigten und sich dankend verneigten. Um 10 Uhr 40 Min. begaben sich die Kaiserl. Majestäten an Bord der „Hohenzollern" zurück. Die Serenade im Bassin San Marco, welches von zahlreichen Gondeln bedeckt war, verlief glänzend. Die italienische und deutsche Nationalhymne sowie der „Sang an Aegir" wurden mit lebhaftestem Beifall aufgenommen. Das Wetter war prächtig. Nach dem Schlusse des Hofdiners hatten der deutsche Kaiser und der König von Italien eine längere Besprechung in Anwesenheit der Minister di Rudini, Brin und di Sermoneta sowie des deutschen Botschafters am italienischen Hofe v. Bülow, des deutschen Botschafters in Wien Grafen zu Eulenburg und des italienischen Botschafters in Berlin Grafen Lanza. Heute unternahmen der Kaiser und die Kaiserin früh 8 Uhr allein mit Herrn v. Rekowsky eine einstündige Gondelfahrt. Um 10 Uhr fand Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern" statt. Der Kaiser las die Liturgie, Dr. Dryander hielt die Predigt. Sodann fand Frühstückstafel an Bord statt. Nachmittags machten Ihre Majestäten eine Gondelfahrt und besichtigten einige Sehenswürdigkeiten. Morgen Abend 6 Uhr 20 Minuten werden der Kaiser und die Kaiserin mittelst Sonderzuges nach Wien abreisen.

Paris. Die gestern Abend erfolgte Wiedereröffnung der Arbeitsbörse verlief unter großer Betheiligung ohne Zwischenfall.

Cannes. Der ehemalige griechische Ministerpräsident Trikupis ist gestern Abend hier gestorben.

Baubank für die Residenzstadt Dresden. Der Geschäftsbericht für 1895/96 konstatirt Folgendes: Das Gewinn- und Verlust-Conto weist für das abgelaufene elfte Geschäftsjahr — vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 — einschließlich des Gewinnvortrages vom vorigen Geschäftsjahr im Betrage von 1179 M. einen Gesammtgewinn von 262,949 M. aus, von welchem zunächst für den Erneuerungsfonds 60,000 M. abzuziehen sind. Von den verbleibenden 202,949 M. sind statutenmäßig zu kürzen 10,068 M. als Tantième an den Aufsichtsrath und 7082 M. Tantième an den Vorstand, sodaß 185,798 M. verbleiben, die mit 180,000 M. als 6-proz. Dividende auf das Aktienkapital von 3,000,000 M. und mit 5798 M. als Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden vorgeschlagen werden. Die Genehmigung der Generalversammlung vorausgesetzt, würde demnach der Dividendenschein Nr. 7 mit 60 M. für das Stück einzulösen sein. Im Besonderen berichtet die Direktion, daß zum Umbau des Hauses König Johannstraße 1, zur Einrichtung einer praktischeren und sauberen Aschenabfuhr, zur theilweisen Ausführung elektrischer Beleuchtungsanlagen rc. ein Gesammtbetrag von 37,471 M. verausgabt worden ist, zu deren Deckung der Reparaturen-Reservefonds mit 5119 M. benutzt, der Rest von 32,352 M. aber dem Bau-Reservefonds zur Abschreibung gebracht wurde. Dem Prioritäts-Anleihe-Conto wurden die bis zum 31. März ds. J. zurückgezahlten Beträge mit zusammen 1,069,500 M. zur Abschreibung gebracht, während weitere 150,000 M. gekündigte Schuldscheine bis zum Schlusse des Berichtsjahres zur Einlösung noch nicht präsentirt waren. Der Grundbesitz hat im Berichtsjahre eine Veränderung nicht erfahren und besteht nach Wegfall der an die Dresdner Bank veräußerten Häuser aus folgenden Grundstücken: König-Johannstraße 1, 2, 2b, 4, 4b, 6, 8, 9, 10, 12, 15, 17, 19 und 21, Galeriestraße 1, Schuhmachergasse 2, Große Kirchgasse 1, Weißegasse 1, Kleine Frohngasse 1, Friesengasse 2, Moritzstraße 8, 8b, 11 und 13, Große Schießgasse 1, 3, 6 und 8 sowie der Restparzelle Nr. 1670, Ecke König-Johannstraße und Ringstraße, welche 42,6 Geviertmeter Flächeninhalt hat. Die Generalversammlung findet am 29. ds. M. Vormittags 10 Uhr (nicht 20. April) in den Geschäftsräumen der Bank, Weißegasse 1, statt.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** ertheilte gestern Vormittag nach dem Besuche des Gottesdienstes in der katholischen Hofkirche im Residenzschloß mehrere Audienzen. Nachmittags 6 Uhr fand bei Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß **Friedrich August** Familientafel statt, an der die gesammte Königl. Familie Theil nahm.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Max** ist in Oedenburg (Ungarn) zum Besuche seiner Schwester, der Erzherzogin Maria Josepha, eingetroffen.

— Die Eröffnung der **internationalen Gartenbauausstellung** findet definitiv am 2. Mai Vormittags 10 Uhr durch Se. Majestät den **König** statt.

— Bei zahlreichem Besuche gingen die gestrigen **Rennen** des **Dresdner Rennvereins** auf Seidnitzer Flur von statten. Genau zu Beginn derselben erschienen Nachmittags halb 3 Uhr Se. Majestät der **König** in der Uniform der Gardereiter, begleitet vom Flügeladjutanten Major v. Criegern, Ihre Königl. Hoheiten **Prinz Georg**, Prinz und Prinzeß **Friedrich August**, Prinz **Albert** und Prinzeß **Mathilde**, ehrfurchtsvoll von dem Vorstand, der den Prinzessinnen prächtige Bouquets überreichte, begrüßt. In Begleitung der prinzlichen Herrschaften befanden sich Hofmarschall v. Haugk, Hofdame Gräfin Vitzthum, persönliche Adjutanten Rittmeister Krug von Nidda, Rittmeister Keil und Hofdame Fräulein v. Ende. Unter den Zuschauern, die den ohne jeglichen Unfall verlaufenen sechs Rennen mit vielem Interesse folgten, befanden sich Ihre Excellenzen der österreichisch-ungarische Gesandte Graf Lützow, Kriegsminister v. d. Planitz mit Familie, Oberhofmarschall Graf Vitzthum, Oberstallmeister v. Ehrenstein, Generallieutenants v. Kirchbach, Generaladjutant v. Treitschke, v. Minckwitz, Generalmajore v. Hoenning, Kirchner, v. Schönberg, Oberhofmeister v. Malortie, Graf Seebach, Graf Brezo, Kammerherren v. Wuthenau, v. Arnim, Graf Rex-Zehista, Geh. Hofrath Ackermann, Stadtrath Fischer, mehrere Stadtverordneten, zahlreiche Offiziere aller Waffen und Grade von hier und auswärts. Unermüdlich concertirte bald bei Regen, bald bei Sonnenschein, die Kapelle der Gardereiter unter ihrem Dirigenten Herrn Stock. Die Felder waren nur schwach besetzt. I. Damenpreis-Hürdenrennen, Ehrenpreis, gegeben von Damen des Dresdner Rennvereins, und Vereinspreis 600 Mk. Herrenreiten. Distanz ca. 2800 Mtr. 5 Reiter. Als Erste ging durch's Ziel: Hrn. H. Lücke's F.-St. „Pieper", als Zweite Hrn. W. v. Treskow's br. St. „Whiskey", als Dritter Lt. Panse's (18. Ulanen) F.-W. „Drache". Der Totalisator zahlte für 10 Mk. 72 Mk. — II. Preis von Zschertnitz. Vereinspreis 1000 Mk. Jockeyreiten. Distanz ca. 1400 Mtr. 4 Reiter. Kurz vor dem Ziel ward Hrn. W. Treskow's br. Hengst „Flechtingen" Erster, ihm folgten als Zweite Hrn. Max's br. St. „Beau Reste", als Dritte Hrn. C. Ulrich's br. St. „Goldlotte" (Totalisator 31 Mk.). III. Bastei-Jagdrennen. Vereinspreis 1000 Mk. Herrenreiten. Handicap. Distanz ca. 3000 Mtr. 3 Reiter. Den ersten Preis erhielt: Lt. v. d. Kneisebeck's (10. Husaren) dbr. Wallach „Pedrillo", den zweiten Hrn. A. Nette's dbr. St. „Love's Light", den dritten Lt. v. Einards (17. Ulanen) F.-St. „Aubépine". (Totalisator 29 Mk.) — IV. Preis von Gruna. Vereinspreis 1500 Mk. Jockeyreiten. Handicap. Distanz ca. 1800 Mtr. 6 Reiter. Mit Leichtigkeit ging als Erster durch's Ziel Lt. Graf Schönborn's br. Hengst „Admont", als Zweiter folgte Herrn Th. Brenning's br. Hengst „Africaner", als Dritte Mr. Fitzgerald's F.-St. „Jonful". (Totalisator 45 Mk.) — V. Moritzburger Hürdenrennen. Vereinspreis 1500 Mk. Jockeyreiten. Distanz ca. 3000 Mtr. 4 Reiter. Hart gefolgt von den Uebrigen ging als Erster durch's Ziel Hrn. P. Wolff's br. Wallach „Ernest", als Zweiter Hrn. W. v. Treskow's br. St. „Charing Croß", als Dritte Lt. Prehel's br. St. „Hopeful" (Totalisator 21 Mk.) — VI. Sächsisches Armeekorps-Steeple-Chase. Ehrenpreis und Vereinspreis 1500 Mk. dem Sieger. Distanz ca. 4000 Mtr. Fünf Reiter. Erster ward Lt. v. Eynord's F.-H. „Heraclius", Zweiter Lt. d. Res. H. Lücke's hbr. Hengst „Rothenmoor", Dritter Lt. Panse's (18. Ulanen) schwbr. Hengst „Ben Brace". Lt. v. Arnim (18. Ulanen) hatte sich, ohne Schaden zu nehmen, vom Pferde getrennt. Das Pferd lief, ohne Reiter, längere Zeit mit. (Totalisator 28 Mk.) Bald nach dem Schlußrennen, ½6 Uhr, kehrten die allerhöchsten Herrschaften, die zwischen den einzelnen Rennen ihre Plätze wiederholt verließen und unter den Zuschauern verkehrten, in die Stadt zurück, nachdem sie zuvor mehrere Herren und Damen mit huldvollen Ansprachen ausgezeichnet und die Preisvertheilung vorgenommen hatten.

— Am Sonntag in der Mittagsstunde versammelten sich die Mitglieder des **Allgemeinen Turnvereins** auf den vom Verein angekauften Areal an der Pöppelmannstraße hinter dem Hauptdepot der Deutschen Straßenbahngesellschaft, um der **Grundsteinlegung der neuen Turnhalle** beizuwohnen. Um den Grundstein stellten sich im Kreise die Vereinsangehörigen auf, dicht über ihnen eine Gruppe mit der Vereinsfahne. Das Musikkorps des Pionier-Bataillons unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Schubert eröffnete die Feierlichkeit mit dem Choral: „Eine feste Burg ist unser Gott", worauf die Vereinssängerschaft ein vom Vorsitzenden Herrn Oberlehrer Dr. Weidenbach gedichtetes Weihelied vortrug. Der Herr Vorsitzende richtete hierauf eine warm empfundene Ansprache an die Versammlung, gab der Freude Ausdruck, daß nach 32jährigem Ringen endlich die Errichtung eines eigenen Heims erreicht worden sei, dankte der Königl. Staatsregierung und den städtischen Behörden für die finanzielle Förderung des Werkes und gelobte, daß dieser Grundstein ein Markstein werden solle für die erneute und noch allgemeinere Thätigkeit des Vereins im Dienste der Stadt Dresden, der ganzen Menschheit, vor Allem aber des deutschen Vaterlandes. Nach dem allgemeinen Gesange des Mozart'schen Bundesliedes wurden in eine Kapsel die photographischen Bilder der alten Halle, ein Lichtdruck der neuen Halle, einen Abriß der Vereinsgeschichte, die Grundgesetze des Vereins, die die Genehmigung der Anlage betreffenden Schriftstücke und ein Protokoll der Feierlichkeit der Grundsteinlegung eingefügt, die Kapsel eingemauert und die mit dem Turnersymbol versehene Deckplatte des Grundsteins aufgemauert. Auf den Stein wurden Hammerschläge, von beherzigenswerthen Wahrsprüchen begleitet, ausgeführt vom Vereinsvorsitzenden Herrn Oberlehrer Dr. Weidenbach, sodann Herrn Stadtbaurath Klette und Vertretern des Turnraths, des Bauausschusses, des Finanzausschusses, der praktischen Turner, der Vorturnerschaft, der Fechterschaft, der Sängerschaft, der Frauenabtheilung, zum Schluß von Herrn Baumeister Schümichen. Daran schloß sich der allgemeine Gesang des Dankgebetes von Kremser, worauf der Herr Vorsitzende die Feierlichkeit mit einem dreifachen „Gut Heil!" auf den Allgemeinen Turnverein, das wackere, treue Mitglied der deutschen Turnerschaft schloß, in welches die Anwesenden kräftig einstimmten.

— Eine Anzahl **Kadetten** von der Prima des Königl. Sächs. Kadettenkorps sind in der preußischen Armee und zwar als charakterisirte Portepeefähnriche angestellt.

— In **Athen** ging im Lawntennis der Dresdner **Thraun** endgiltig als Sieger hervor.

— Gestern Abend gegen ½9 Uhr wurde der Feuerwehr ein **Waldbrand** an der Königin Carola-Allee gemeldet und dementsprechend von der Hauptwache II mit den Personenwagen ausgerückt. Das Feuer war auf dem Garnisonkirchenbauplatz hinter der Schützenkaserne in einer Baubude ausgebrochen, welche in kürzester Zeit vollständig niederbrannte. Die unter Kommando des Herrn Major Meißner anwesende Garnisonfeuerwehr löschte unter Mitwirkung der Dresdner Feuerwehr die brennenden Ueberreste. — Fast zu gleicher Zeit wurde auf der Hauptfeuerwache in der Annenstraße ein in dem Grundstück **Kaiserstraße 1** in einem Salon im ersten Stockwerk entstandener Brand gemeldet. Durch denselben wurde ziemlich bedeutender Schaden an Gebäudetheilen, als auch an dem Mobiliar verursacht. Das Dienstmädchen war versehentlich mit einem Lichte den Fenstergardinen zu nahe gekommen und diese waren dadurch in Brand gerathen. Die sofort ausgerückte Feuerwehr hatte sich nur mit den Abräumungsarbeiten zu beschäftigen, da ein gerade vorübergehender Postbeamter mit Hilfe eines anderen Mannes den Brand schon gelöscht hatte.

— Ueber die Verunglückung des **Schaffners Schönberg** wird folgendes Nähere gemeldet: Der 36jährige, in Chemnitz wohnende Schaffner Schönberg begleitete am Sonnabend einen nach Dresden verkehrenden Güterzug als Bremser und Wagenwärter. Als der Güterzug auf Station Tharandt Abends 9 Uhr angekommen war, wurde Schönberg vermißt und sofort nach Edle Krone depeschirt und um Nachforschung ersucht. Von dort aus suchte man den Bahnkörper nach Klingenberg ab und fand in der Nähe des Seerenteiches Abends gegen 10 Uhr Theile eines menschlichen Körpers und Kleiderfetzen. Die Strecke weiter abgehend, sammelte man allmählich zwei Säcke voll einzelner Gliedmaßen und überführte diese nach Dorfhain in die Todtenhalle, gleichzeitig dem Gutsvorsteher zu Grillenburg, in dessen Bezirk der Fundort gehört, Meldung erstattend. Aller Vermuthung nach ist Schönberg unweit des Seerenteiches vom Zuge abgestürzt und von diesem überfahren worden. Der Leichnam wurde noch weiter von einer nach Tharandt zurückkehrenden Maschine und einem Schnellzug überfahren und zu einer vollständig unkenntlichen Masse zermalmt.

— Wie das „Leipz. Tgbl." erfährt, wird dem Fürsten **Bismarck** in **Leipzig** ein besonderes Denkmal errichtet werden. Dasselbe ist bereits vom Bildhauer Lehnert fertiggestellt worden und soll an der Carl Tauchnitzstraße in der Nähe des Parkes der sächsischen und thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung aufgestellt werden.

— Am Sonnabend Nachmittag wurde in **Leipzig** in der Parthenstraße der Geschirrführer Zachmann durch seinen eigenen Steinwagen über den Unterleib gefahren. Der Schwerverletzte wurde sofort nach dem Krankenhause transportirt, wo er gegen 6 Uhr gestorben ist. — Im Krankenhause zu **Taucha** fand vor einigen Tagen ein 17jähriges Mädchen aus Cradefeld Aufnahme, das heimlich geboren und ihr todtes Kind in einen Korb versteckt, mit dorthin gebracht hatte. Ob ein fahrlässiger oder absichtlicher Kindesmord vorliegt, muß erst die angestellte Untersuchung ergeben.

— **Leipzig**, den 12. April. Gestern Nachmittag hat sich ein 65jähriger, in L.-Neustadt wohnhafter Zimmermeister im Comptoir seines an der Eisenbahnbrücke der Leipzig-Dresdner Bahn gelegenen Zimmerplatzes, wie man vermuthet infolge schlechten Geschäftsganges, mittels Revolverschusses entleibt.

— Aus **Chemnitz** ist der Schneider Curt Unger nach Ausführung eines Einbruchsdiebstahls und Unterschlagung von 1481 Mk. flüchtig geworden. Nach einem aufgefundenen Briefe scheint er sich nach Leipzig begeben zu haben und zwar in Begleitung des Klempners Rudolf Herold aus Schönheide.

— In **Brand** brannte Nachts gegen 4 Uhr die zu St. Michaelis gehörige sogenannte frühere Barthelmühle. Die Gebäude gehören seit kurzer Zeit dem Holzwaarenfabrikant Oehme in Eppendorf. Bewohnt war das Gebäude nicht. Verschiedene Thatsachen lassen auf Brandstiftung schließen.

— Wahrscheinlich infolge eines Unglücksfalles ertrank am Mittwoch Morgen der Tischlermeister Kasten aus Nanndorf im Rödermühlgraben bei **Großenhain**.

— Ein Arbeiter in **Reibersdorf**, der einem Mädchen zu Hilfe eilte, das von einem Hunde gebissen worden war und selbst dabei Bißwunden erhielt, wurde von Tollwuth befallen.

— Im Verlage der Konrad Weiske'schen Buchhandlung (Georg Schmidt) hierselbst ist kürzlich das 16. und 17. Doppelheft der zur Vorbereitung auf die Beamtenprüfungen bestimmten Vorträge über **Gesetzeskunde und Verwaltung** erschienen. Es behandelt das wichtige Gebiet der sächsischen **Steuerverfassung** und zwar zunächst die Grundsteuer sowie einige damit zusammenhängende Gegenstände, von denen namentlich das Dismembrationsverfahren zu erwähnen ist. Von der bei diesen Schriften üblichen Kürze ist diesmal abgewichen worden, weil der herausgebende Verein der Finanzbeamten die Interessen der lediglich dem Finanzressort angehörigen Steuerbeamten besonders zu berücksichtigen hatte. Die Schrift zeichnet sich indessen durch übersichtliche Gruppirung der mit großem Fleiß zusammengestellten Daten aus einer länger als 50jährigen Gesetzgebungsperiode aus. Sie dürfte namentlich auch Gemeindebeamten gute Dienste leisten; überdies ist der interessante Aufbau der Grundsteuer für jeden Staatsbürger wissenswerth.

— Bei der **Generaldirektion** der Königl. **Sammlungen.** Angestellt worden sind: Bei dem Königl. Kupferstichkabinet: der bisher. wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Singer als Direktorialassistent; der bisher. Aufseher Heinicke als Oberaufseher. Als Aufseher bei den Königl. Sammlungen sind angestellt worden die bisher. Hilfsaufseher Schreiber, Brade, Kretzschmar, Scheinpflug, Hanschuk, Jäger, Thamme, Börner, Bauer, Heinich, Berger, Schwarze; die Staatsdienereigenschaft haben erhalten der Aufseher Friebe und die Heizer Schramm, Lötzsch, Berger und König.

— **Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung.** Ernannt sind zum Bureauassistenten: der Ober-Postassistent Marr in Dresden; zum Telegraphenassistenten der Postassistent Robbi in Dresden. Angestellt sind als Postassistent die Postassistenten gegen Tagegeld: Blümel aus Leipzig in Oberlangenbielau, Busch aus Dresden-Blasewitz in Freiberg, Daske aus Hohenstein-Ernstthal in Stettin, Grüneberg aus Reichenbach (Vogtland) in Neustadt a. d. Dosse (Bkf.) Hucker aus Crimmitschau in Hersfeld, Koch aus Plauen (Vogtland) in Cottbus, Kühne in Dresden, Kirsch aus Leipzig in Posen, Langhein aus Leipzig in Wilster, Lippmann aus Freiberg in Seifhennersdorf, Neumann aus Meerane in Rugenwalde (Pommern), Ohlhorst aus Leipzig in Minden (Westfalen), Petersen aus Leipzig in Gransee, Schmidt (A. W.) aus Meißen in Pirna, Seidt in Dresden, Tietze aus Treuen (Vogtland) nach Kolchmin; als Telegraphenassistent der Postassistent gegen Tagegeld Richter (O. W. E.) in Dresden. Versetzt sind: der Postinspektor Berr von Breslau nach Dresden; der Postsekretär Große von Mainz nach Dresden; die Postpraktikanten Beudlin von Leipzig nach Stralsund, Reimann von Leipzig nach Meuselwitz, Stankiewicz von Chemnitz nach Aue; der Ober-Postassistent Funke von Leipzig nach Dresden; die Postverwalter Eilert von Posdau nach Scharfenstein, Küchler von Scharfenstein nach Dittersdorf (Erzgebirge), Schneider von Dittersdorf (Erzgebirge) nach Jocketa; die Postassistenten: Franz von Leipzig nach Reichenbach (Vogtland), Meinel von Leipzig nach Chemnitz, Rösche von Lengenfeld (Vogtland) nach Burgstädt, Sauerbrey von Braunschweig nach Freiberg. In den Ruhestand treten: die Postsekretäre Dittmann in Löbau und Martin in Sebnitz, sowie der Ober-Telegraphenassistent Brückner in Dresden. Freiwillig ausgeschieden ist: der Postgehilfe Henning in Leipzig. Gestorben sind: der Postassistent Thoß in Denben und der Postagent Körner in Lichtenberg bei Pulsnitz. Angenommen sind zu Postelevem: die Abiturienten Elsässer in Leipzig-Volkmarsdorf und Schöpff in Leipzig; zu Postgehilfen Bötticher in Grimma, Döring in Limbach, Meißel in Leipzig und Schnabel in Altenburg; zum Postagenten: Sommer, Eisenbahnhaltestellen-Aufseher in Frauenhain.

— **Erledigte Lehrerstellen.** Zu besetzen: die 2. Lehrerstelle in Krummenhennersdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1000 M. und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 3. Mai an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Winkler in Freiberg einzureichen.

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Donnerstag, den 16. April. Dresden: Paul Konrad Hugo Schmidt's Baustelle (auf welcher mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen worden ist) in Cotta, 7700 M. Leipzig: Maurermeister Karl Friedrich Weber's Hausgrundstück daselbst (Fichtestraße) 125,200 M. Meißen: Kartoffelhändler Traugott Clemens Nagel's Hausgrundstück mit Nebengebäude und Hof in Niedermeisa, 21,050 M. Meißen: Anna Marie Salome verehel. Zimmermann Mückel geb. Pretzscher's Wohnhaus mit Scheune, Garten, Feld und Wiese in Lercha, 4800 M. Pirna: Radlermeister Gustav Otto Leonhard Drechsler's Grundstücke in Dohna: 1) Wohnhaus nebst angebauter Werkstelle, 19,000 M.; 2) Garten 780 M., als Gesammtheit geschätzt auf 20,180 M. Markneukirchen: Geigenmacher Oskar Theodor Otto's Hausgrundstück mit Garten daselbst, 17,950 M. Rochlitz: Karl Clemens Barthel's Grundstück in Hermsdorf, 17,075 M. Rochlitz:

W. Heinemann's Weinhandlung und Weinstube (Liebemann & Graht) **Blasewitz,** 33 Residenzstrasse 33